

Herausgegeben von

Nadja Braun Binder | Lars P. Feld | Peter M. Huber
Klaus Poier | Fabian Wittreck

Jahrbuch für direkte Demokratie 2017



Nomos

<https://doi.org/10.5771/9783845297675-1>, am 27.09.2024, 00:01:14
Open Access –  – <https://www.nomos-elibrary.de/agb>

Herausgegeben von

Prof. Dr. Nadja Braun Binder, MBA, Assistenzprofessorin für Öffentliches Recht unter besonderer Berücksichtigung europäischer Demokratiefragen an der Universität Zürich (*Schriftleitung*)

Prof. Dr. Lars P. Feld, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Direktor des Walter-Eucken-Instituts

Prof. Dr. Peter M. Huber, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Staatsphilosophie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Klaus Poier, Assistenzprofessor am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Prof. Dr. Fabian Wittreck, Professur für Öffentliches Recht, Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Nadja Braun Binder | Lars P. Feld | Peter M. Huber
Klaus Poier | Fabian Wittreck

Jahrbuch für direkte Demokratie 2017



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-5590-5 (Print)

ISBN 978-3-8452-9767-5 (ePDF)

1. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Mit dem Jahrbuch für direkte Demokratie 2017 liegt nunmehr der siebte Band vor. Die Konzeption des Jahrbuchs bleibt unverändert.

Den Auftakt bei den Abhandlungen macht ein Beitrag von *Suzann-Viola Renninger*, in dem – ausgehend vom Anlassfall einer kantonalen Volksinitiative – die „Türöffnerfunktion“ von schweizerischen Volksinitiativen aufgezeigt wird. *Daniel Toda Castán* analysiert in seinem Beitrag das katalanische Selbstbestimmungsreferendum sowie alternative Möglichkeiten für eine den Anforderungen des spanischen Verfassungsgerichts genügende Durchführung einer Volksbefragung. Im Beitrag von *Yanina Welp/Nadja Braun Binder* wird die Entwicklung direktdemokratischer Verfahren in Lateinamerika untersucht und *Fabian Reidinger/Hannes Wezel* befassen sich mit der Frage, inwiefern Bürgerbeteiligung und Zufallsprinzip direktdemokratische Verfahren ergänzen können. Die Dokumentation umfasst Daten zu Volksbegehren und Volksentscheiden auf Länderebene in Deutschland von 2015 bis 2017. Denselben Zeitraum deckt auch der Landesbericht zur Schweiz von *Axel Tschentscher/Andreas Gutmann/Lars Ruchti* ab. Mit dem Landesbericht zu Österreich von *Klaus Poier* wird der Grundstein für eine regelmäßige Berichterstattung über die Entwicklungen in diesem Land gelegt. Eine regelmäßige Landesberichterstattung zu Deutschland übernimmt *Arne Pautsch*. Er eröffnet diese mit einem Beitrag zum Volksentscheid „Berlin braucht Tegel“ vom 24. September 2017 in Berlin.

Dagegen gilt es, Veränderungen im Herausgeberkreis anzuzeigen. Otmar Jung, eine der tragenden Stützen des Jahrbuchs seit dessen Start, ist aus dem Kreis der Herausgeberschaft ausgeschieden, da er sich verstärkt anderen Forschungsgebieten widmen will. Zudem kann Hans-Joachim Lauth aufgrund vielfältiger Inanspruchnahme leider nicht mehr mitwirken. Wir danken beiden sehr herzlich für ihre wertvolle langjährige Unterstützung bei der Herausgabe des Jahrbuchs. Neu zum Herausgeberkreis gestoßen sind Nadja Braun Binder von der Universität Zürich (Schweiz) und Klaus Poier von der Karl-Franzens-Universität Graz (Österreich). Ferner informieren wir über den Wechsel in der Schriftleitung. Neu übernimmt diese Aufgabe Nadja Braun Binder. Wir danken Fabian Wittreck, dem bisherigen Schriftleiter, für seinen unermüdlichen Einsatz.

Die Herausgeber danken dem Vorstand von Mehr Demokratie e.V. sowie dem Nomos Verlag für ihre stete Unterstützung. Besondere Erwähnung verdient Herr Frank Rehmet, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Mehr Demokratie e.V., der stets zügig und äußerst gewissenhaft das Layout erstellt und die formalen Aspekte des Jahrbuchs betreut hat. Zu danken haben wir ferner Frau Barbara Schaub, Hilfsassistentin an der Universität Zürich, für die Unterstützung der Schriftleitung, insbesondere bei der formalen Fertigstellung des Bandes 2017.

Die Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Abhandlungen	
<i>Suzann-Viola Renninger</i> Der Fuss in der Tür. Das Schweizerische Initiativrecht als Instrument für globale Anliegen	11
<i>Daniel Toda Castán</i> Von verfehlten Kompromissen: Wie eine verfassungsmäßige Befragung über die Belange Kataloniens hätte durchgeführt werden können	36
<i>Yanina Welp/Nadja Braun Binder</i> Initiativen und Referenden in Lateinamerika	60
<i>Fabian Reidinger/Hannes Wezel</i> Deliberation statt Abstimmung? Wie Bürgerbeteiligung und das Zufallsprinzip direkte Demokratie bereichern können	86
2. Dokumentation	
<i>Frank Rehmet</i> Dokumentation Deutschland	111
3. Landesberichte	
a) Internationale Ebene	
<i>Axel Tschentscher/Andreas Gutmann/Lars Ruchti</i> Direkte Demokratie in der Schweiz – Landesbericht 2015-2017	121

Klaus Poier

Direkte Demokratie in Österreich – Landesbericht 2017 165

b) Deutschland

Arne Pautsch

Der Volksentscheid „Berlin braucht Tegel“ – Direkte Demokratie
ohne rechtliche Bindungskraft? Landesbericht Deutschland 2017 183

4. Rechtsprechung

Fabian Wittreck

Ausgewählte Entscheidungen zur direkten Demokratie 207

5. Rezensionenabhandlung

Thomas Milic

Anja Heidelberger: Die Abstimmungsbeteiligung in der Schweiz 295

6. Neue Literatur

Nadja Braun Binder/Barbara Schaub

Neue Literatur (2017) 301

Die Herausgeber 311

Über die Autorinnen und Autoren 313

Sachverzeichnis 315